



Wittlager Kreisblatt  
Ausgabe vom 05. November 2015  
Seite 18  
Ressort Lokales

Gemeinde  
Bad Essen  
05. Nov. 2015

## Enge Freundschaft über alle Ländergrenzen

### Besuch der Wittlager Altkreisgemeinden in der französischen Partnerstadt Bolbec



*Hochbetrieb:* Ankunft mit Verteilung auf die Bolbecer Gastgeberfamilien. Fotos: Jean Pierre Leroux/Gilbert Crochemore



*Geflaggt* zum Partnerschaftsbesuch der Wittlager in Bolbec.



*Zu den Höhepunkten des Partnerschaftsbesuchs der Delegation aus dem Altkreis Wittlage gehörte der Besuch der französischen Nationalversammlung in Paris.*



*La Haye de Routot: Stéphanie Jeanne-Djekic hat das Exemplar des hölzernen Schuhmodells geschenkt bekommen, welches soeben zu Vorführungszwecken auf dem antiken Halbautomaten hergestellt wurde und nun als Reiseandenken in der Ludwig-Windthorst-Schule Ostercappeln ausgestellt werden wird.*



*Beeindruckend: die Bibliothek der Nationalversammlung.*



*Auf dem Rückweg vom Aussichtspunkt auf die Seine mit Kloster Jumiege.*





*Zwei mehr als 1500-jährige Eiben nahe La Haye de Routot beeindruckten die Besucher aus dem Wittlager Land.*

Bolbec/Altkreis Wittlage. Kaum zu glauben, aber wahr, die Freundschaft der drei Gemeinden des Altkreises Wittlage mit der französischen Stadt Bolbec in der Normandie kann bald den 50. Geburtstag feiern. Bis zur Unterschrift der offiziellen Urkunden dauerte es noch etwas länger.

Erstmals führen 1966 Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes und des Jugendrotkreuzes aus dem Wittlager Land (18 Jugendliche im Alter von 17 bis 23 Jahren sowie vier Erwachsene) in die heutige französische Partnerstadt. Wohl niemand glaubte angesichts der mehr als 700 Kilometer Entfernung und der damals überaus schwierigen Wegstrecke an eine erfolgreiche Partnerschaft, die heute dafür sorgt, dass im jährlichen Wechsel mehr als 120 Personen zu

Besuchen in die jeweilige Partnerregion fahren. Erwähnenswert ist besonders die hohe Anzahl von jungen Menschen, von Schülerinnen und Schülern, die die Zeit in den Herbstferien nutzen, um freundschaftliche Bande zu knüpfen (oder zu festigen).

## **Besuch 2015**

Nach rund zwölfstündiger Fahrt mit den notwendigen Pausen zeigte sich schon beim Empfang, dass sich inzwischen viele Familien, viele Menschen kennen und schätzen. Die ausschließlich in Familien untergebrachten Gäste aus dem Wittlager Land konnten an drei Tagen Erfahrungen sammeln, Sprachkenntnisse ausweiten und neue Kontakte knüpfen.

Höhepunkt für die Gäste aus den politischen Gemeinden war sicher der Besuch der Nationalversammlung in Paris. Nach umfangreichen Sicherheitskontrollen konnten Geschichte und Abläufe der prächtigen Räumlichkeiten erfahren werden. Ein kurzer Besuch der laufenden Plenardebatte sowie der umfangreichen Bibliothek konnte ebenso durchgeführt werden wie ein Spaziergang durch die Außenanlagen.

Am zweiten Tage erfolgte im Rahmen des offiziellen Empfangs im historischen Rathaus zu Bolbec die besondere Ehrung von Madame Maria-Huguette Mus, die den Ehrenpreis 2015 des Landkreises Osnabrück erhielt (wir berichteten).

Bürgermeister Klaus Goedejohann, der das Grußwort im Namen der drei Wittlager Gemeinden sprach, blickte zurück und wies darauf hin, dass sich der Einsatz für ein friedliches, ein geeintes Europa zu Beginn der freundschaftlichen Beziehungen für viele als utopisches Ziel dargestellt habe.

Er fuhr fort: „Heute können wir jedoch feststellen, dass Mut und Fingerspitzengefühl dazu geführt haben, dem Ziel der ersten Stunde sehr nahe gekommen zu sein. Unsere Partnerschaft ist in gegenseitigem Respekt, Offenheit und Freundschaft gefestigt und wird von vielen Menschen getragen, wie die Zahl der Gäste aus dem Wittlager Land in diesem Jahr wieder einmal zeigt.“

Unsere Partnerschaft war von Beginn an nicht bloß eine Angelegenheit von Funktionsträgern. Sie lebt davon, dass Menschen zu Partnern werden. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben ein dichtes Netz persönlicher Bindungen geknüpft.“

Goedejohann wies auch auf die aktuelle Flüchtlingssituation in Europa hin. „Der Respekt vor jedem einzelnen Menschen gebietet es mir, gebietet es uns, sich dieser Aufgabe zu stellen und den vielen Menschen eine Bleibe und Teilhabe zu bieten. Auf der kommunalen Ebene bedeutet dies enorme Anstrengungen. Die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln werden diese Aufgaben in einem gemeinsam getragenen Willkommensbüro bündeln.“

## **Große Herzlichkeit**

Dominique Métot, Bürgermeister der Stadt Bolbec, bedankte sich bei allen Anwesenden für ihren Einsatz, für die Organisation und für die Teilnahme am Partnerschaftsprojekt Bolbec-Wittlage. Die große Herzlichkeit miteinander, die häufig seit vielen, vielen Jahren bestehenden persönlichen Kontakte zeigten, dass enge Freundschaften über alle Ländergrenzen hinweg möglich seien.

Am dritten Tag besuchte die Gruppe der Gäste aus den politischen Gemeinden in Pierrefitte-en-Auge den Öko-Hof von Houvre mit Gebäuden aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Einblicke in die Lebensweise längst vergangener, eine Kutschenfahrt und umfangreichen Informationen über die erhaltenswerte normannischen Pferderasse gehörten dazu.